

Sicherheitsdatenblatt

1. Stoff / Zubereitungs-und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung des Stoffes oder des Zubereitung

Bezeichnung RIVO 50 PARTE B

1.2 Verwendung des Stoffes / des Zubereitung

1.3 Firmenbezeichnung

Firmenname Tenax Spa
Adresse via I Maggio 226
Standort und Land 37020 Volargne (VR)
Italy
045/6860222
045/6862456

1.4 Notrufnummer

Fuer dringende Information wenden Sie sich an tenax@tenax.it
http://www.tenax.it

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Bezeichnung	Konzentr.(K)	Klassifizierung
N° Cas 140-31-8	19,1 <= C < 20,7	R52/53
N° CE 205-411-0		C R34
N° Index 612-105-00-4		Xn R21/22
3-AMINOMETHYL-3,5,5-TRIMETHYLCYCLOHEXYLAMIN	10 <= C < 11,5	Xi R43
N° Cas 2855-13-2		R52/53
N° CE 220-666-8		C R34
N° Index 612-067-00-9		Xn R21/22
		Xi R43

Der vollstaendige Text der R-Saetze ist im Abschnitt 16 aufgefuehrt

3. Mögliche gefahre

3.1 Klassifikation der Substanz oder des Präparats

Das Präparat wird als gefährlich klassifiziert, gemäß den Vorschriften der Richtlinie 67/548/EWG und 1999/45/CE und den nachfolgenden Änderungen und Anpassungen. Daher erfordert das Präparat die Ausstellung einer

Datensicherheitskarte, die den Vorschriften der Richtlinie 91/155/CE und den nachfolgenden Änderungen entspricht.

Eventuelle weitere Informationen über das Risiko für die Gesundheit und/oder für die Umgebung werden in der Sektion 11 und 12 dieser Karte, aufgeführt.

Gefahrensymbole: C

R-Saetze:

21/22-34-43-52/53

3.2 Gefahrenidentifikation

GESUNDHEITSSCHAEDLICH BEI BERUEHRUNG MIT DER HAUT UND BEIM VERSCHLUCKEN.

VERURSACHT VERAETZUNGEN.

SENSIBILISIERUNG DURCH HAUTKONTAKT MOEGLICH.

SCHAEDLICH FUER WASSERORGANISMEN, KANN IN GEWAESSERN LAENGERFRISTIG SCHAEDLICHE WIRKUNGEN HABEN.

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Augen: Sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser abspuelen. Sofort einen Arzt hinzuziehen. Haut: Die beschmutzte, getraenkte Kleidung ausziehen und duschen. Sofort einen Arzt rufen. Die verunreinigte Kleidung getrennt waschen, bevor sie wieder angezogen wird.

Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen; falls die Atmung aufhoert oder Atembeschwerden auftreten, kuenstlich beatmen; sofort einen Arzt rufen. Verschlucken: Sofort einen Arzt rufen. Erbrechen nur auf Anweisung des Arztes herbeifuehren. Nichts oral verabreichen, wenn nicht ausdrecklich von Arzt angeordnet.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Behaelter kuehlen, um die Zersetzung des Produktes und die Bildung von moeglicherweise gefaehrlichen Stoffen fuer die Gesundheit und Sicherheit zu vermeiden. Immer die vollstaendige Feuerschutzausruestung anlegen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Zuend- bzw. Waermequellen loeschen; die ausgelaufene Fluessigkeit mit saugfaehigem Material bedecken; den groesstmoeeglichen Teil der so entstandenen Masse einsammeln und den Rest mit einem Wasserstrahl beseitigen. Was die Informationen bezueglich der Gefahren fuer Umwelt, Gesundheit und Schutzmittel betrifft, siehe die entsprechenden Abschnitte vorliegenden Sicherheitsdatenblattes.

7. Handhabung und Lagerung

An einem kuehlen und gut beluefteten Ort aufbewahren; Behaelter bei Nicht-Benutzen geschlossen halten; waehrend der Handhabung nicht rauchen; von Waermequellen, freier Flamme, Funken und anderen Zuendquellen fernhalten.

Was die Informationen bezueglich der Gefahren fuer Umwelt und Gesundheit sowie bezueglich der Mittel zum Schutz der Person betrifft, siehe die entsprechenden Abschnitte des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausruestungen

Zum Schutz gegen die ätzenden Eigenschaften des Produktes und der Art der Verarbeitung entsprechend sind geeignete Mittel zum Schutz der Person anzuwenden, wie zum Beispiel: Vollvisier mit Kopf und Halsschutz, undurchlässige, dem Produkt gegenüber widerstandsfähige Handschuhe und Anzug.

Bei der Arbeit weder essen noch trinken noch rauchen. Vor dem Essen und nach der Schicht Hände sorgfältig mit Wasser und Seife waschen. Es wird dringend empfohlen zu duschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Farbe	
Geruch	
Physikalischer Zustand	
Viskosität	2500000 CPS
Dampfdichte	N.V.
Löslichkeit	
Verdampfungsgeschwindigkeit	N.V.
Verbrennungseigenschaften	N.V.
Verteilungskoeffizient: N-Oktylalkohol/Wasser	N.V.
pH Wert	N.V.
Siedepunkt	N.V.
Entzündungstemperatur	120°C
Explosionseigenschaften	N.V.
Dampfdruck	N.V.
Spezifisches Gewicht	1,400Kg/l
Trockenrückstand:	100,00 %

10. Stabilität und Reaktivität

Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil. Durch thermische Zersetzung oder im Brandfall können potentiell für die Gesundheit schädliche Dämpfe freigesetzt werden.

Isoforondiamin: Kontakt mit Säuren und starken Oxydatoren vermeiden. Im Brandfall kann sich giftiger, nitroser Rauch entwickeln.

11. Angaben zur Toxikologie

Starke Auswirkungen: das Produkt ist giftig, wenn es durch Hautkontakt aufgenommen wird und wenn es heruntergeschluckt wird; es kann eine Entzündung an der Kontaktfläche verursachen, normalerweise mit einer Erhöhung der Hauttemperatur, Anschwellung und Juckreiz. Das Herunterschlucken, auch nur von geringen Mengen, kann erhebliche Gesundheitsschäden verursachen (Bauchschmerzen, Brechreiz, Erbrechen, Durchfall, usw.). Das Produkt kann eine geringe Entzündung der Schleimhäute und der oberen Atemwege, sowie der Augen, verursachen. Die Symptome der Aussetzung können folgendermaßen vorkommen: Brennen und Entzündung an den Augen, am Mund, an der Nase, an der Kehle, Husten, Atmungsschwierigkeiten, Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, Brechreiz und Erbrechen.

Das Produkt wirkt korrosiv und verursacht Verbrennungen auf der Hautoberfläche mit Rötungen, Wärme- und Brandempfindungen. Bei ernsteren Fällen können Blasenbildungen auftreten, die starkes Brennen und Schmerzen verursachen. Bei Kontakt mit den Augen verursacht es ernste Verletzungen und kann die Mattheit der Hornhaut, die Verletzung der Iris und eine irreversible Augenverfärbung, verursachen. Die eventuellen Dämpfe wirken ätzend auf den Atmungsapparat und können Lungenödem verursachen, deren Symptome sich manchmal erst nach einigen Stunden zeigen. Die Symptome der Aussetzung können sich folgendermaßen aufweisen: Empfindung von Sodbrennen, Husten, asthmatische Atmung, Kehlkopfentzündung, kurze Atmung, Kopfschmerzen, Brechreiz und Erbrechen. Durch das Herunterschlucken kann folgendes verursacht werden: Verbrennungen am Mund, an der

Kehle und an der Speiseröhre; Erbrechen, Durchfall, Ödem, geschwollene Speiseröhre und darauffolgende Erstickung. Es kann auch zu einem Magen-Darm-Durchbruch kommen.

Der Hautkontakt mit dem Produkt verursacht eine Sensibilisierung (Kontakthautentzündung). Die Hautentzündung beginnt dort, wo die Hautzonen wiederholt mit dem Sensibilisationsstoff in Kontakt kommen. Folgende Hautverletzungen können vorkommen: Ausschläge, Ödem, Bläschen, Blasen, Pustel, Schuppen, Hautrisse und Ausschwitzungserscheinungen, die je nach dem Krankheitsstand und je nach den befallenen Hautzonen, ändern können. In der akuten Phase überwiegen der Hautausschlag, das Ödem und das Ausschwitzen. In den chronischen Phasen überwiegen die Schuppen, die Hauttrockenheit, die Hautrisse und Hautverdickungen.

12. Angaben zur Ökologie

Das Produkt muss als umweltgefährlich betrachtet werden und ist giftig für die Lebewesen im Wasser. Auf die lange Dauer hin ist es möglich, negative Auswirkungen in der Wasserumwelt zu verursachen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Das Erzeugnis ist als Sondermuell zu klassifizieren, der aufgrund seiner Gefährlichkeit nicht mit staedtischem Muell assimiliert werden darf.

14. Angaben zum Transport

Der Transport muss mit Transportmitteln, die autorisiert sind, gefährliche Güter zu transportieren, durchgeführt werden. Dies gemäß der geltenden Ausgabe der A.D.R. Vereinbarung und gemäß den anwendbaren Nationalvorschriften. Der Transport muss in den Originalverpackungen durchgeführt werden. Auf jeden Fall in Verpackungen, die aus beständigem Material hergestellt sind, das vom Inhalt nicht angegriffen werden kann und das keine gefährlichen Reaktionen mit dem Inhalt auslösen kann. Die Auf- und Abladungszuständigen der gefährlichen Güter müssen eine geeignete Bildung erhalten haben, über die Gefahren, die das Material aufweist, und über die eventuellen Verfahren, die angewendet werden müssen im Fall sich Notsituationen ereignen.

Landtransport

ADR: 8 UN:2735
Packing Group: II
Etikett: 8
Nr. Kemler: 80
Proper Shipping Name: Ammina liquida, corrosiva, n.a.s. (2-Piperazin-1-iletillamina)

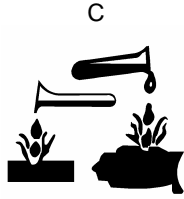
Schiffstransport:

Klasse IMO: 8 UN:2735
Packing Group: II
EMS: 8-05
Proper Shipping Name: Amines liquid, corrosive, n.o.s. (2-Piperazin-1-iletillamina)

Lufttransport:

IATA: 8 UN:2735
Packing Group: II
Label: 8
Cargo:
Angaben zur Verpackung 812 Höchstmenge 30 L
Pass.:
Angaben zur Verpackung 808 Höchstmenge 1 L

15. Vorschriften



AETZEND

R21/22	GESUNDHEITSSCHAEDLICH BEI BERUEHRUNG MIT DER HAUT UND BEIM VERSCHLUCKEN.
R34	VERURSACHT VERAETZUNGEN.
R43	SENSIBILISIERUNG DURCH HAUTKONTAKT MOEGLICH.
R52/53	SCHAEDLICH FUER WASSERORGANISMEN, KANN IN GEWAESSERN LAENGERFRISTIG SCHAEDLICHE WIRKUNGEN HABEN.
S 1	UNTER VERSCHLUSS AUFBEWAHREN.
S26	BEI BERUEHRUNG MIT DEN AUGEN SOFORT MIT WASSER ABSPUELEN UND ARZT KONSULTIEREN.
S36/37/39	BEI DER ARBEIT GEEIGNETE SCHUTZKLEIDUNG, SCHUTZHANDSCHUHE UND SCHUTZBRILLE/GESICHTSSCHUTZ TRAGEN.
S45	BEI UNFALL ODER UNWOHLSEIN SOFORT ARZT ZUZIEHEN (WENN MOEGLICH, DIESES ETIKETT VORZEIGEN).

Enthaelt:

2-Piperazin-1-iletilamina

3-AMINOMETIL -3,5,5-TRIMETILCICLOESILAMINA

Gefahrenetikette gemäß den Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/CE und den nachfolgenden Änderungen und Anpassungen.

Die Arbeiter, die diesem chemischen gesundheitsgefährlichen Mittel ausgesetzt werden, müssen der Sanitärüberwachung unterzogen werden, die gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 98/24/CE durchgeführt wird.

16. Sonstige Angaben

Text der R-Saetze, die im Abschnitt 2 angegeben sind:

R21/22	GESUNDHEITSSCHAEDLICH BEI BERUEHRUNG MIT DER HAUT UND BEIM VERSCHLUCKEN.
R34	VERURSACHT VERAETZUNGEN.
R43	SENSIBILISIERUNG DURCH HAUTKONTAKT MOEGLICH.
R52/53	SCHAEDLICH FUER WASSERORGANISMEN, KANN IN GEWAESSERN LAENGERFRISTIG SCHAEDLICHE WIRKUNGEN HABEN.

ALLGEMEINE BIGLIOGRAPHIE:

1. Richtlinie 1999/45/CE und nachfolgende Änderungen
2. Richtlinie 67/548/EWG und nachfolgende Änderungen und Anpassungen (XXVIII technische Anpassung)
3. Richtlinie 91/155/EWG und nachfolgende Änderungen
4. The Merck Index. Ed. 10

5. Handling Chemical Safety
6. Niosh - Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
7. INRS - Fiche Toxicologique
8. Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
9. N.I. Sax-Dangerous properties of Industrial Materials-7 Ed., 1989

Erläuterung für den Benutzer:

die in dieser Karte vorhandenen Informationen gründen sich auf die Kenntnisse, die bei uns, am Datum der letzten Version, verfügbar sind. Der Benutzer muß sich über die Tauglichkeit und Vollständigkeit der Informationen, bezüglich des speziellen Gebrauches des Produktes, vergewissern.

Man darf dieses Dokument nicht als Garantie von keiner spezifischen Eigenschaft des Produktes interpretieren. Weil der Gebrauch des Produktes nicht direkt von uns kontrolliert wird, hat der Benutzer die Pflicht, unter eigener Verantwortung, die Gesetze und die geltenden Vorschriften, im Bereich der Hygiene und der Sicherheit, zu beachten. Für nicht korrekten Gebrauch wird nicht gehaftet.